

in den Himmel ragt. Hinter uns aber wieder der Triglavstock mit allen seinen tiefeinschneidenden Thälern; von hier aus kann man so recht den kühnen Aufbau dieser Felsgiganten bewundern. (Schluss f.)

## Bemerkungen zu den „*Carices exsiccatae*“

von A. Kneucker.

II. Lieferung 1896. (Fortsetzung)

- Nr. 38. *Carex salina* *Whlbg. subsp. mutica* *Whlbg. var. subspathacea* *Wormskj. forma curvata* *Drej.* (Cf. Almquist in Sitzungsber. d. Bot. Sällsk. in Stockholm am 18. März 1891.)\*

Auf feuchter Thonerde der Insel Ringvatsö nördl. von Tromsö in Norwegen. Die Pflanze wächst hart am Meeresstrande und wird bei Springflut oft unter Wasser gesetzt. Begleitpflanze: Nur *Glyceria maritima* *M. et K.* in spärlicher Zahl.

0 m ü. d. M.; 69° 58' n. Br. u. 37° 15' östl. v. F.; 1. Juni bis 1. Juli 1896.

leg. Andr. Notó.

- Nr. 39. *Carex limosa* *L.* sp. pl. ed. I p. 977 (1753) = *C. elegans* *Willd.* prodr. Berol. p. 34 (1787).

In einem Moore des Grunewaldes bei Berlin zwischen dem Forsthause Hundekehle und dem Grunewaldsee. Das Moor, in dem die Pflanze steht, bildet einen ca. 100 m breiten, zwischen zwei Seen sich hinziehenden Streifen, der rings von Alluvialsand (Kiefernwald) umgeben ist. Begleitpflanzen: *Carex terebinthifolia* *Good.*, *paniculata* *L.*, *rostrata* *With.*, *filiformis* *L.*, *Scheuchzeria palustris* *L.*, *Ledum palustre* *L.*, *Andromeda polifolia* *L.*, *Vaccinium Oxycoccus* *L.*

Circa 30—40 m ü. d. M.; 52° 30' n. Br. u. 31° östl. v. F.; 25. Mai 1895.

leg. Dr. Behrendsen.

- Nr. 40. *Carex irrigua* *Smith* in sched. nach Hoppe Caricol. p. 72 (1828) = *C. limosa* *L.*  $\beta$ . *irrigua* *Whlbg.* Act. holm. p. 34 (1787) = *C. magellanica* *Lam.* Dict. de Bot. III p. 385.

An sumpfigen Stellen der Grimsel (Schweiz), beiderseits der Grenze der Kantone Wallis und Bern bis weit in das Haslithal herabsteigend; Urgestein. Die Pflanze bildet kleine, manchmal ziemlich dichte Kolonien und ist habituell schon sehr leicht durch ihren niederen Wuchs und ihre breiteren Blätter von der hohen, schlanken, schmalblättrigen Verwandten *C. limosa* *L.* zu unterscheiden. Die etwas höheren Pflanzen entstammen zumteil tiefer gelegenen Standorten des Haslithals, die ganz niederen Individuen wurden auf der Grimsel selbst gesammelt. Begleitpflanzen: *C. Persoonii* *O. F. Lang*, *lagopina*  $\times$  *Persoonii*, *lagopina* *Whlbg.*, *bicolor* *All.*, *grypus* *Schk.*, *microstyla* *Gay*, *frigida* *All.*, *atrata* *L.*, *nigra* *All.*, *capitularis* *L.*, *foetida* *Vill.*, *Laggeri* *Wimm.*, *Eriophorum Scheuchzeri* *Hoppe* etc.

2160 bis ca. 1700 m ü. d. M.; 46° 34' n. Br. u. 26° 3' östl. v. F.; 6. Aug. 1896.

leg. A. Kneucker.

- Nr. 41. *Carex supina* *Whlbg. f. humilior.*\*\*)

An trockenen, sandigen und höher gelegenen Orten des steilen Havelufers bei Weinmeisterhorn unterhalb Spandau in der Prov. Brandenburg; Alluvialsand. Begleitpflanzen: *C. Schreberi* *Schrk.*, *Veronica prostrata* *L.*, *Pulsatilla pratensis* *Mill.*, *Festuca ovina* *L.*, *Corynephorus canescens* *P. B.*

40 m ü. d. M.; 52° 30' n. Br. u. 31° östl. v. F.; 23. Mai 1896.

leg. Dr. Behrendsen.

\*) Determin. von G. K ü k e n t h a l.

\*\*) Lediglich eine niedere, kümmerliche Standortsform.

Nr. 42. *Carex tomentosa* L. mant. pl. I p. 123 (1767) = *C. filiformis*

*Thuill.* fl. par. p. 485 (1790) = *C. caesia* Grieseb. spic. II p. 412 (1844).

Im sogenannten „Mittelwald“, einem lichten Laubmischwald zwischen Daxlanden und dem rechten Rheinufer, unweit von Karlsruhe; Alluvialsand. Begleitpflanzen: *C. glauca* Murr., *panicea* L., *silvatica* Huds., *ornithopoda* Willd., *Melica nutans* L., *Tetragonolobus siliquosus* Rth. Der Wald besteht aus Eschen, Erlen, Weiss-, Grau- und Zitterpappeln, Schneeball (*Viburnum*), Haselnusssträuchern etc.

Etwa 108 m ü. d. M.; 49° 1' n. Br. u. 26° östl. v. F.; 23. Mai u. 9. Juni 1896.  
 leg. A. Kneucker.

Nr. 43. *Carex tomentosa* L. form. *Grassmanniana* Rabenh. (a. A.)

Fl. Lusit. I p. 260 (1839).\*)

Am selben Standort wie Nr. 42, nur an etwas feuchteren und schattigeren Stellen in Begleitung von *Carex flava* L., *nemorosa* Reber., *paludosa* Good v. *Kochiana* DC.

Etwa 108 m ü. d. M.; 49° 1' n. Br. u. 26° östl. v. F.; 22. Mai 1895 und 9. u. 16. Mai 1896.  
 leg. A. Kneucker.

Nr. 44. *Carex globularis* L. sp. pl. ed. I p. 976 (1753).\*\*)

An moorigen Stellen bei Padasjoki in der „naturhistorischen Provinz Tavastia australis“ in russisch Finnland. Das Substrat besteht aus Moränenschutt, Granit- und Gneisverwitterungsprodukten. Ueberall befinden sich kissenförmige kleine Erhebungen, die meist von *Polytrichum commune* L. und *Carex canescens* L. gebildet sind, und zwischen denen *C. globularis* seine Halme hervorreibt. Andere Begleitpflanzen sind: *Hypnum proliferum* L., *squarrosus* L., *Climacium dendroides* W. M., einige *Dicranum*- und *Peltigera*-Arten, *Aira flexuosa* L., *Agrostis caninu* L., *Carex sparsiflora* Steudl., *Luzula campestris* DC., *Pteridium aquilinum* Kuhn, *Aspidium spinulosum* Sw., *Pirola secunda* L., *Trientalis europaea* L., *Vaccinium Vitis idaea* L., *Betula verrucosa* Ehrh., *Alnus glutinosa* Gaertn., *Juniperus communis* L. und Kiefern.

110 m ü. d. M.; 61° 25' n. Br. u. 43° östl. v. F.; 15. Juni 1896.

leg. C. A. Knabe, Mag. philos.

Nr. 44 a. *Carex globularis* L.

An einem Waldrande ganz dicht an einem Torfmoore in der Nähe des Kirchdorfes Ramenskoë im Kreise Bronnizy des Gouvernements Moskau. Begleitpflanzen: *C. canescens* L., *Vaccinium Vitis idaea* L., *Potentilla Tormentilla* Schrk. etc.

Etwa 123 m ü. d. M.; 55° 35' n. Br. u. 55° 54' östl. v. F.; 8. u. 15. Juni 1896.

leg. A. Petunikov.

## Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Palla, E., Zur Systematik der Gattung *Eriophorum*. Mit einer Tafel. Bot. Zeitung 1896, Heft VIII.

Die Gattung *Eriophorum* ist bisher im wesentlichen dadurch charakterisiert worden, dass die Perigonborsten sich nach der Blütezeit stark verlängerten und so die „Wolle“ bildeten. Wie Verf. mit Recht hervorhebt, ist dies Merkmal ein

\*) Determin. von O. Appel.

\*\*) Voraussichtlich wird es öfter vorkommen, dass manche Carices von mehr als einem Standort ausgegeben werden. Es handelt sich hiebei entweder um solche Pflanzen, die, um sie im Hinblick auf ihre Rarität sicher zu erhalten, bei mehr als einem Mitarbeiter bestellt wurden, oder um nochmalige Ausgabe irgend einer Form, die das erstemal nicht instruktiv genug ausgegeben wurde, später aber dann in besseren Exemplaren leicht erworben werden konnte. Solche wiederholt ausgegebenen Formen werden in die fortlaufenden Nummern nicht mit eingerechnet, kommen also den Besitzern des Exsiccatenwerkes gratis zugute. Jede neue Lieferung wird also nach wie vor 30 in diesem Werk vorher noch nicht ausgegebene Formen bringen. A. Kneucker.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [2\\_1896](#)

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Bemerkungen zu den "Carices exsiccatae" 198-199](#)